

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Sozialausschuss**
Ortsbeirat West zur Kenntnis

Betreff: Neueinrichtung eines Horts an der Grundschule im Aischbach

Bezug: 1/2008, 1b/2008

Beschlussantrag:

1. An der Grundschule Aischbachschule wird zum Schuljahr 2008/2009 ein Hort an der Schule eingerichtet.
2. Ab September 2008 wird kurzfristig die Hortgruppe für 20 Kinder in den vorhandenen Räumlichkeiten der Schule eingerichtet.

Finanzielle Auswirkungen	Jahr 2008	Jahr 2009	Folgejahre:
Verwaltungshaushalt		Neuveranschlagung im HH 2009:	
Landeszuweisungen (Einnahmen)		12.370 €	12.370 €
Hortgebühren (Einnahmen):		rd. 18.000 €	rd. 18.000 €
Personalausgaben:	überplanmäßig 22.100 €	rd. 76.000 €	rd. 76.000 €
Ausstattungskosten:	Budgetabdeckung 7.000 €		
Saldo:	29.100 €	rd. 45.630 €	rd. 45.630 €

Ziel:

Bedarfsgerechter Ausbau der Hortplätze für Schulkinder, Schaffung von 20 Betreuungsplätzen in der Weststadt.

Begründung:

1. Anlass/Problemstellung:

Mit Vorlagen 1/2008 und 1b/2008 wurde ein erhöhter Bedarf nach Hortplätzen im Bereich der Innen- und Weststadt ausgewiesen. Zum Schuljahr 2008/2009 sind an der Grundschule Aischbachschule 20 Kinder angemeldet, die eine Hortbetreuung benötigen, denen aber beim derzeitigen Ausbaustand der Hortbetreuung kein Hortplatz angeboten werden kann.

2. Sachstand

Die für einen Hortplatz auf der Warteliste stehenden 20 Kinder sind alle aus dem Bereich Weststadt. Die Verwaltung hat deshalb in Abstimmung mit der Schulleitung geprüft, ob ein entsprechendes Betreuungsangebot direkt an der Schule geschaffen werden kann. Die Aischbachschule ist mit Räumen gut ausgestattet, so dass ein bisher für Schulzwecke genutztes Klassenzimmer als Gruppenraum für die Betreuung von Schulkindern zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Aischbachschule wird derzeit saniert. Im Rahmen der Sanierung wäre es möglich, die notwendigen Räume für ein entsprechendes Hortangebot herzustellen, da für die energetische Sanierung sowieso Umbaumaßnahmen notwendig werden. Im Rahmen dieser Maßnahmen können Betreuungsräume vorgesehen und erforderliche Zusatzräume hergestellt werden werden.

Die an der Aischbachschule bereits vorhandene ergänzende Betreuung müsste so ausgebaut werden, dass für die Kinder, die einer Hortbetreuung bedürfen, ein ausreichendes Betreuungsangebot an fünf Tagen in der Woche sichergestellt ist. An der Schule ist bisher folgende Betreuung vorhanden: Ergänzende Betreuung für 20 Kinder von Unterrichtsende bis 14 Uhr und eine Frühbetreuung von 7.30 Uhr bis Unterrichtsbeginn. Notwendig ist ein zusätzliches Angebot für ca. 20 Kinder bis 17 Uhr.

In einem ersten Schritt wird deshalb vorgeschlagen, ein Klassenzimmer zu sanieren und dann nach den Sommerferien 2008 als Betreuungsraum zu nutzen. Durch diese gesamten Maßnahmen entstehen 20 zusätzliche Betreuungsplätze. Die neue zweite Gruppe mit dem Betreuungsangebot von Unterrichtsende bis 17 Uhr an fünf Nachmittagen in der Woche ergänzt das bisherige Angebot von Unterrichtsende bis 14.00 Uhr. Die Kinder können das Mittagessen zunächst im benachbarten Kinderhaus Weststadt einnehmen. Die Verwaltung prüft, ob diese Lösung auch längerfristig Bestand haben kann, oder ob eine gesonderte Ausgabe-küche in der Schule notwendig ist.

Die Plätze werden im ersten Schritt den Familien auf der Warteliste für Hortplätze im Kinderhaus Weststadt angeboten, im zweiten Schritt den Familien an der Aischbachschule, die einen Betreuungsbedarf angemeldet haben.

3. **Betreuungsorganisation**

Das Betreuungsangebot umfasst folgendes Angebot „ Hort an der Schule“ (vgl. Vorlage 36c/2003):

Das Entgelt wird für 11 Monate (September – Juli) erhoben und beträgt monatlich:

	Betreuungsangebot	Entgelt	ermäßigt	Geschwisterkind mit Bonuskarte
F	Unterrichtsende bis 14.00 Uhr	40,-€	26,50 €	16,-€
F	2 Nachmittage 14 – 17 Uhr	28,- €	19,- €	-
	5 Nachmittage 14 – 17 Uhr	70,- €	47,- €	-
	Ferien pro Woche (7.30 – 17.00 Uhr)	50,- €	33,- €	-

Ermäßigungen erfolgen über eine Geschwisterermäßigung oder durch die Bonuscard. Der Vertrag wird für die Dauer eines Schuljahres abgeschlossen. Die Kosten für das Mittagessen werden getrennt erhoben.

Ferienbetreuung:

Der Hort an der Schule ist in den Schulferien ganztägig geöffnet. Ausgenommen sind 30 Schließtage der Einrichtung.

Essensangebot:

Die Kinder können das Mittagessen zunächst im Kinderhaus Weststadt einnehmen.

3.1 **Bau- und Ausstattungsmaßnahmen**

Ausbau Klassenzimmer zum Betreuungsraum: keine zusätzlichen Kosten
Ausstattung Betreuungsraum (über Budget FB 5): **ca. 7.000 €**

3.2 **Personalaufwand**

Bisher ist für die ergänzende Betreuung eine Fachkraft mit einem Stundenumfang von 13,75 Stunden/Woche vorhanden. Ab September 2008 entsteht ein zusätzlicher Personalbedarf für zwei pädagogische Fachkräfte (Stundenumfang jeweils 33,5 Std.), eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter im freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) und Anteile für Vertretungsstunden.

Für die pädagogischen Fachkräfte und die Mitarbeiterin/ den Mitarbeiter im FSJ werden im Jahr 2008 Kosten in Höhe von ca. 22.100 € anfallen. In Vorlage 1b/2008 (Seite 7) sind die Mehrkosten für dieses Personal im Jahr 2008 dargestellt. Über die Mittelbereitstellung wird im Gesamtzusammenhang mit Vorlage 1b/2008 entschieden.

Im Jahr 2009 fallen zusätzlich zu den bisher veranschlagten Personalkosten für die ergänzende Betreuung Mehrkosten in Höhe von insgesamt rund 76.000 € an. Diese Mittel müssen in der Personalkostenhochrechnung für das Jahr 2009 berücksichtigt werden.

4. **Lösungsvarianten**

4.1 Siehe Beschlussantrag

4.2 Kein Betreuungsangebot, der Bedarf an Hortplätzen in der Weststadt kann nicht erfüllt werden. In anderen Einrichtungen stehen keine Plätze zur Verfügung.

5. **Vorschlag der Verwaltung**

siehe Beschlussantrag

6. **Finanzielle Auswirkungen**

Die für die Beschaffung der Ausstattung des Betreuungsraumes im Jahr 2008 anfallenden Mehrausgaben in Höhe von 7.000 € werden aus dem Budget des Fachbereichs Familie, Schule, Sport und Soziales getragen.

Die Personalkosten für das Jahr 2008 in Höhe von 22.100 € sind in Vorlage 1b/2008 Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen dargestellt. Sie sind überplanmäßig zu finanzieren.

Ab dem Jahr 2009 fallen Personalkosten in Höhe von insgesamt 76 000 € an. Im Gegenzug kann die Stadt Förderzuschüsse des Landes in Höhe von 12.370 € jährlich erhalten. Die zu erwartenden Hortgebühren liegen bei ca. 18.000 € pro Schuljahr. Diese Einnahmen und Ausgaben sind im Haushaltsplan 2009 neu zu veranschlagen.